



## Kooperationsprojekt SENTINELLE

# Schädlinge im Raps

29. August - 03. September 2018

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Der Montagabend hat uns mit etwas Regen verwöhnt. Das war auch notwendig, denn die Rapssaaten leiden unter der Trockenheit. Bisher war nur eine Verzögerung im Feldaufgang zu beobachten. Sofern die Trockenheit weiter anhält wird es auch zu einem sehr verzettelten Feldaufgang mit deutlich unterschiedlichen Entwicklungsstadien kommen. Bei den Saaten aus der 35. Kalenderwoche brechen nun die jungen Keimlinge durch die Bodenkrume.

Bei den Schadinsekten zeigte sich bisher wenig Aktivität. An den eher sandigen Standorten, wie z.B. Simmern, tritt wieder verstärkt die Kleine Kohlflye auf. Eine chemische Behandlung gegen diesen Schädling ist aber nicht zugelassen.

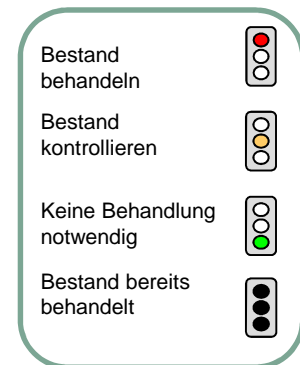
Hier und da zeigen sich leichte Fraßschädigungen durch den Rapserrdfloh, auch wenn bisher noch keine Individuen in der Gelbschale gefangen wurden. Die Fraßsymptome am Standort Reuler wurde durch Kohlerdföhe, die kleinen Brüder des Rapserrdflohs verursacht. Hier finden sich auch Fänge in der Gelbschale. Der Bekämpfungsrichtwert (mehr als 10% der Blattfläche durch Fraß zerstört) wurde aber nicht erreicht. Es ist also noch kein Handlungsbedarf. Schnecken können am Feldrand sehr schlagspezifisch ein Problem darstellen, hier sollte kontinuierlich beobachtet werden.



Bild1: Kohlerdfloh (Foto: Eickermann)

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapschädlinge am 03. September 2018. Angeben ist jeweils die mittlere Anzahl Schädlinge pro Gelbschale, bzw. der jeweilige Schaden an der Pflanze oder die Befallsstärke des jeweiligen Schädlings.

Region	Minette	Gutland		Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Architect 15.August	Simmern Exception 28.August	Bigelbach Exception 28.August	Wahl Exception 28.August	Reuler Dalton 23.August
<b>Rapserrdföhe pro Gelbschale</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 24. August)	0	0	0	0	0
<b>% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh</b> Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	<2	0	0	0	<2
<b>Zuflug Kohlflye</b> Bekämpfungsrichtwert unbekannt	mittel	stark	sehr gering	sehr gering	sehr gering
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH*)	<b>11-12</b>	<b>09</b>	<b>09</b>	<b>09</b>	<b>09-10</b>



\* BBCH 09 = Keimblätter durchbrechen Boden; BBCH 10 = Keimblätter voll entwickelt; BBCH 11 = Erstes Laubblatt entfaltet; BBCH 12 = Zweites Laubblatt entfaltet.

### Kurzfassung:

- Raps läuft durch die Trockenheit verzögert auf.
- Bestand auf Schnecken kontrollieren.
- Schlagspezifisch einzelne Symptome durch Fraß des Rapserrdflohs oder durch Kohlerdföhe. Bekämpfungsrichtwert noch nicht erreicht.

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
Tel (0049) 173 377 58 18

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.